

# Verein Volkswohl zu Dresden

## 1. Volkswohl-Sinfonie-Konzert

am Dienstag, dem 11. Oktober 1927, abends 8 Uhr  
im großen Gewerbehausaal

Orchester:                   Dresdner Philharmonie  
Leitung und Vortrag: Eduard Mörike  
Mitwirkung:               Liesel v. Schuch

### V o r t r a g s f o l g e :

1. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ . R. Wagner
2. Lieder am Klavier . . . . . Gustav Mahler  
    „Hans und Grete“  
    „Ich ging mit Lust durch einen grünen Wald“  
    „Wer hat dies Liedlein erdacht?“  
    (Aus „Des Knaben Wunderhorn“)  
    Liesel v. Schuch — Am Flügel: Eduard Mörike
3. Vortrag zur IV. Mahler-Sinfonie

### 1 0 M i n u t e n P a u s e

4. IV. Sinfonie in G-Dur für großes Orchester  
    mit Sopransolo . . . . . Gustav Mahler  
    1. Bedächtig  
    2. In gemächlicher Bewegung  
    3. Ruhevoll  
    4. Sehr behaglich  
    Solo: „Wir genießen die himmlischen Freuden“ . . . . . Liesel v. Schuch  
    (Text aus „Des Knaben Wunderhorn“, umstehend)

Konzertflügel: Steinway & Sons, Hamburg  
(aus dem Magazin Richard Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13/15)

---

## 2. Volkswohl-Sinfonie-Konzert am 8. Nov., 8 Uhr

Slawischer Abend (Tschaikowsky: Pathetische Sinfonie - Wladigeroff: Violinkonzert -  
Dvorak: Suite in D-Dur  
Solist: Prof. Sascha Poppoff (Sofia)

Einzelkarten und ermäßigte Anrechtsplätze (für 5 Konzerte) noch Waisenhausstr. 35

## Sopran-Solo aus der IV. Sinfonie von S. Mahler

Wir genießen die himmlischen Freuden,  
drum tun wir das Irdische meiden.  
Kein weltlich Getümmel hört man nicht  
im Himmel!  
Lebt alles in sanftester Ruh'.  
Wir führen ein englisches Leben,  
sind dennoch ganz lustig daneben,  
wir tanzen und springen,  
wir hüpfen und singen!  
Sankt Peter im Himmel sieht zu. —  
Johannes das Lämmlein auslasset,  
der Metzger Herodes drauf passet!  
Wir führen ein geduldig's, unschuldig's,  
geduldig's,  
ein liebliches Lämmlein zu Tod!  
Sankt Lukas den Ochsen tut schlachten  
ohn' einig's Bedenken und Achten,  
der Wein kost' kein' Heller  
im himmlischen Keller!  
Die Englein, die backen das Brot! —  
Gut Kräuter von allerhand Arten,  
die wachsen im himmlischen Garten!  
Gut Spargel, Fisolen, und was wir nur  
wollen!  
Sanze Schüsseln voll sind uns bereit!

Gut' Aepfel, gut' Birn' und gut'  
Trauben!  
Die Gärtner, die alles erlauben.  
Willst Rehbock, willst Hasen auf offener  
Straßen,  
sie laufen herbei!  
Sollt' ein Fasttag etwa kommen,  
alle Fische gleich mit Freuden ange-  
schwommen!  
Dort läuft schon Sankt Peter  
mit Netz und mit Köder  
zum himmlischen Weiher hinein!  
Sankt Martha, die Köchin muß sein. —  
Kein Musik ist ja nicht auf Erden,  
die unsrer verglichen kann werden.  
Elftausend Jungfrauen zu tanzen sich  
trauen!  
Sankt Ursula selbst dazu lacht.  
Säcilia mit ihren Verwandten  
sind treffliche Hofmusikanten.  
Die englischen Stimmen ermuntern die  
Sinnen!  
Daß alles für Freuden, für Freuden  
erwacht.

(Aus „Des Knaben Wunderhorn“.)

## Die nächsten Volkswohl-Abende

Künstlerische Leitung: D. Metelmann

Die Abende beginnen pünktlich 8 Uhr und finden, wo nicht anders angegeben,  
im Volkswohl-Saale statt.

12. Okt. Violinkonzert von Professor  
**Juan Manén**

13. Okt. **Durchs bayerische Hochland vom Allgäu  
(Kaufmannschaft) bis zum Königssee**

Neuer Lichtbildervortrag mit eigenen farbigen Aufnahmen von Kurt  
Melzer (Dresden)

18. Okt. **Bunter Abend**

Mitwirkung: Maria Cedron (Gesang), Charlotte Schmieder und Ella  
Sklenka (Tänze), Rolf Schroeder (Klavier), sämtlich von der Staats-  
oper, Gertrud Busch (Rezitation)

19. Okt. Gastspiel der Petrenz-Oper  
**Der Barbier von Sevilla**

Komische Oper von Rossini

**Verkauf der Eintrittskarten** von 9-6 Uhr in der Geschäftsstelle,  
Waisenhausstraße 35, I. Stock. Für  
Nichtmitglieder nur in den Konzerthausdirektionen F. Kies und C. Könisch.